

Liebe Wolfenbüttelerinnen, liebe Wolfenbütteler,

„Es muss gehandelt werden.“ – Diese Feststellung leitete die Übergabe des Fairtrade-Zertifikates an das Gymnasium im Schloss 2018 ein. Gehandelt werden in doppelter Hinsicht: Eine moderne Gesellschaft ist ohne globalen Handel nicht denkbar. Gehandelt werden muss aber auch mit dem Ziel, den notwendigen Handel global gerechter und ökologisch verantwortungsvoller zu gestalten. Dieser Verantwortung stellt sich die Stadt Wolfenbüttel als Fairtrade-Stadt seit nunmehr sechs Jahren.



Die Formulierung „die Stadt“ verleitet leicht dazu, die Verantwortung nicht bei sich selbst zu sehen, sondern einer abstrakten Institution zuzuschieben. Umso mehr freue ich mich, dass der Gedanke eines fairen und zukunftsorientierten Handelns in Wolfenbüttel so viele aktive Unterstützerinnen und Unterstützer findet und damit ganz konkret wird.

„Und kein Grad mehr!“ setzt den Fokus der diesjährigen fairen Woche auf die drängenden Probleme, die mit den klimatischen Veränderungen einhergehen. Erzeugung, Verarbeitung und Transport von Handelsgütern in aller Welt sind wesentliche Faktoren, die von uns vor Ort durch informierte und bewusste Entscheidungen bei unserem eigenen Konsum beeinflusst werden können. Der Beitrag jedes und jeder Einzelnen mag dabei klein sein, um so wichtiger ist es daher, aus vielen kleinen Beiträgen ein großes Ganzes zu machen. Ein wichtiger Schritt dahin ist die „Faire Woche“.

Für die Faire Woche 2024 wünsche ich viel Erfolg, Spaß und eine große Reichweite!

Oliver Behn
Schulleiter Gymnasium Im Schloss

Liebe Wolfenbüttelerinnen, liebe Wolfenbütteler,

als Fairtrade-Stadt sind wir auch dieses Jahr wieder mit einem umfangreichen Programm im Rahmen der „Fairen Woche 2024“ und der zeitgleich stattfindenden Nachhaltigkeitswoche vertreten. Für die „Faire Woche“ habe ich gerne die Schirmherrschaft übernommen.



Es freut mich sehr, dass sich so viele engagierte Akteurinnen und Akteure gefunden haben, die die „Faire Woche 2024“ in Wolfenbüttel mit Leben füllen und mit kreativen Aktionen für einen sozial und ökologisch vertretbaren fairen Handel werben.

In diesem Jahr steht die „Faire Woche“ unter dem Motto „Fair. Und kein Grad mehr!“. Die größte Aktionswoche des Fairen Handels nimmt die Klimakrise in den Fokus: Wochenlange Hitze, Trockenheit und heftige Unwetter – auch in unseren Breiten sind die Folgen der Klimakrise immer deutlicher zu spüren. Zahlreiche Menschen in Ländern des globalen Südens sind bereits in ihrer Existenz bedroht und müssen ihre Heimatregionen verlassen – und das, obwohl sie kaum etwas zur Klimakrise beigetragen haben. Im Rahmen der „Fairen Woche“ fordern Weltläden, Schulen und viele weitere Beteiligte mehr Klimagerechtigkeit und zeigen, wie der Faire Handel schon heute dazu beiträgt.

Auch wir in unserer Stadt haben mit unserem Verhalten die Möglichkeit, unseren Beitrag zu einem besseren Miteinander zu leisten und Verantwortung für mehr Klimagerechtigkeit zu übernehmen. Ich wünsche der „Fairen Woche“ viel Erfolg und eine gute Resonanz in der Bevölkerung.

Ivica Lukanic
Bürgermeister

Mitwirkende:



FAIR UND KEIN GRAD MEHR!

#FAIRHANDELN
für Klimagerechtigkeit weltweit

**FAIRE
WOCHE**
13.-30.9.2024
WOLFENBÜTTEL



PROGRAMM 2024

Kleine Ausstellung „Klimagerechtigkeit“

Fr. 13.9.–Fr. 27.9.2024, Stadtbücherei, Bahnhof 1, geöffnet entsprechend den Öffnungszeiten der Bücherei

Die Mitarbeitenden der Stadtbücherei haben liebevoll eine Reihe Bücher zu den Themen Klimagerechtigkeit, Klimawandel und seiner Auswirkungen, Wetter und Fair Trade für Sie zusammengestellt.

Kontakt: E-Mail stadtbuecherei@wolfenbuettel.de



Das Fairtrade-System. Global. Integrativ. Verlässlich.

Mi. 18.9.2024, 15.30 Uhr, Fämmelsee Terrassen, Am Fämmelsee 5

Referentin: Martina Münstermann-Kreifels, Umweltschutzbeauftragte

LandFrauenverein lädt ein zum Vortrag über das Fairtrade-System. Am Beispiel der fairen Wolfenbüttel Tafel Schokolade wird das Fairtrade Zertifizierungsverfahren erläutert. Außerdem wird ein Einblick in den aktuellen Fairtrade-Prozess der Kampagne „Fairtrade-Stadt“ gegeben.

Kontakt: Gudrun Kahl, Telefon 05337 8823639

Veranstalter: LandFrauenverein Wolfenbüttel



„Komm, spiel mit meinem Spielzeug – ich brauche es nicht mehr!“

Fr. 20.9. – 3.10.2024, Ort, genaue Termine und Uhrzeit siehe unten

Bei dieser Aktion, die zum einen dazu animieren soll, nachhaltig mit Spielzeug umzugehen und die zum anderen den Gedanken des Teilens und Schenkens aufgreift, ruft das Willkommenscafé im Roncallihaus dazu auf, nicht mehr benötigtes Spielzeug (keine Waffen, keine Gewaltspiele, keine PC Spiele) zu spenden.

Abgabe des Spielzeuges:

Fr. 20.9. von 15–18 Uhr,
Mo. 23.9. von 15–18 Uhr,
Mi. 25.9. von 15–18 Uhr,
Mo. 30.9 – Mi. 2.10. jeweils von 13.30–16.30 Uhr,

im Willkommenscafé im Roncallihaus Wolfenbüttel, Harztorwall 2, Zugang Krumme Straße

Die Weitergabe des gespendeten Spielzeugs findet am Donnerstag 3.10. von 15–18 Uhr ebenfalls im Willkommenscafé im Roncallihaus Wolfenbüttel, Harztorwall 2, Zugang Krumme Straße statt.

Kontakt: Viola Bischoff, Leitung Willkommenscafé, Telefon 01516 8916668



Forum Nachhaltigkeit der BELS

25.9.2024, 18 Uhr, Hochschule Ostfalia, Gebäude R (Raum R001), Salzdahlumer Straße 46-48

Das nächste Forum Nachhaltigkeit befasst sich mit dem Thema „Grüne Finanzwende“.

Weitere Infos unter: <https://www.ostfalia.de/cms/de/r/bels-und-nachhaltigkeit/anmeldung-forum-nachhaltigkeit/>



Dokumentarfilm „One Word“

Mi. 25.9.2024, 19 Uhr, Filmpalast Wolfenbüttel, Lange Straße 5, anschließende Diskussion in der Veränder.Bar, Kreuzstraße 13

„One Word“ ist ein Dokumentarfilm von Viviana und Mark Uriona über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Republik der Marshallinseln und ihrer Bevölkerung. Das Meer steigt an und für 2050 ist die Unbewohnbarkeit der Insel prognostiziert. Der Film gibt den Menschen eine Stimme, die von dem bevorstehenden Kollaps beruflich und privat betroffen sind. Sie erzählen ebenso wie Wissenschaftler:innen und Vertreter:innen von NGOs von früher und heute. Sowohl Ursachen als auch Lösungsansätze werden diskutiert. Dazwischen sorgen grandiose Drohnenaufnahmen der überwältigenden Natur und ausgesuchte Indie-Musik für Momente des Aufatmens.

Kontakt: Weltladen, E-Mail info@weltladen-wf.de, Telefon 05331 7107303

Veranstalter: gemeinsame Aktion von Bündnis 90/Die Grünen und dem Verein Werkstatt Solidarische Welt e.V./Weltladen



Human-Soccer-Turnier - „FAIR-play mit fairen Bällen“

Fr. 27.9.2024, 13 Uhr, auf dem Schulgelände des Gymnasiums im Schloss, Schlossplatz 13

Habt Ihr Lust auf ein Human-Soccer-Turnier? Human-Soccer ist eine Art Kicker-Fußballspiel mit echten Menschen als Spielfiguren. Dabei steht der Spaß am Spiel im Vordergrund. Mitmachen können Teams mit mindestens 6 bis maximal 10 Teilnehmenden, gleichgültig ob aus Schulklasse, Sportverein oder auch nur für dieses Spiel gebildeter Mannschaften. Alter und Geschlecht sind dabei nebensächlich. Nur eine Mindestgröße von 1,50 Meter sollten die Mitspielenden haben.

Kontakt: E-Mail martina.muenstermann-kreifels@wolfenbuettel.de, Telefon 05331 86-289

Veranstalter: Gymnasium im Schloss, Fairtrade Steuerungsgruppe



Nachhaltige Tischtennis-mini-Meisterschaften

Sa. 28.9.2024, 10 Uhr, Grundschule Halchter, Harzburger Straße 16

Der SV Halchter veranstaltet eine nachhaltige Tischtennis-mini-Meisterschaft für ALLE Kinder im Alter von 12 Jahren oder jünger, gleichgültig ob die „Minis“ noch nie oder bereits häufiger zum Schläger gegriffen haben. Dabei dürfen sie schon Mitglied in einem Tischtennis-Verein sein, jedoch dürfen die Kinder keine Spielberechtigung für Punktspiele besitzen oder beantragt haben. Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils unterteilt nach Altersklassen.

Der SV Halchter fördert ganz im Sinne seines Leitbildes (<https://sv-halchter.com/leitbild/>) Toleranz, gegenseitigen Respekt, Fairness, Integrität und Vielfalt und hat sich zum Ziel gesetzt, die mini-Meisterschaften möglichst „nachhaltig“ auszurichten.

Anmeldungen beim SV Halchter, Klaus Richter, Telefon 015154671196, E-Mail tischtennis@sv-halchter.com



Ein Licht für die Welt – Mitmachaktion für Kinder und Jugendliche

Sa. 28.9.2024, 14-17 Uhr, AHA-ERLEBNISMuseum, Lindener Straße 15

Wir laden euch zu einem bunten Nachmittag voller Musik, Spiele und Geschichten rund um den Erdball in das AHA-ERLEBNISMuseum ein.

Baut mit uns kleine Lampen, die Licht ins Dunkel bringen. Denn in vielen Ländern leben Kinder und ihre Familien immer noch ohne Strom. Leckereien kochen wir mit Sonne. Wer hat, bringt Plastikflaschen oder Schraubgläser mit. Um 15 Uhr findet ein Kinderkonzert mit Liedermacher Unmada Kindel statt.

Die Aktion findet im Rahmen der Mitmachaktion „Switch UP – Was wäre, wenn der Strom ausgeht?“; das fragen wir uns seit langem. Infos: www.ahamuseum.de

Kontakt und Veranstalter: AHA-ERLEBNISMuseum e.V., Telefon 05331 6070377, E-Mail ahamuseum@online.de



Tag des Fairen Kaffees

Sa. 28.9.2024, 10-13 Uhr, Weltladen, Krumbuden 12

Dieses Jahr wird es am „Tag des Fairen Kaffees“ u.a. wieder Kostproben des fairen Wolfenbüttel-Kaffees geben. Und zwar nach dem Motto „Qualität schmecken und Fairness fördern“. Kaffee könnte zukünftig ein rares Gut werden. Denn der Klimawandel trifft die Landwirtschaft im Globalen Süden sehr empfindlich: Bei Temperaturerhöhungen von 1°C–2°C verbreiten sich Pflanzenkrankheiten und Schädlinge viel schneller, was in der Vergangenheit bereits zu großen Ernte- und Einkommenschäden führte. Daher ist es wichtiger, sich für ein faires und nachhaltiges Miteinander zum Schutz der Umwelt.

Kontakt und Veranstalter: Weltladen Wolfenbüttel, E-Mail info@weltladen-wf.de



Vorträge „Globale Klimagerechtigkeit“ und „Nachhaltiger Tourismus“

Mo. 30.9.2024, 17 Uhr, WOW! Wissensort Wolfenbüttel, Löwenstraße 1

Referenten: Frank Herrmann Sachbuchautor, Entwicklungsexperte und Reiseleiter & Robert Wenzel, Tourismusnetzwerk Niedersachsen GmbH, Leiter Nachhaltigkeit und Marktforschung

Globale Klimagerechtigkeit

Der Klimawandel ist ein globales Problem. Doch die meisten Treibhausgase haben die reichen Industrienationen zu verantworten. Der Vortrag geht auf den Zusammenhang von Wohlstand und CO₂-Ausstoß ein und erklärt was Dürren, Feuer, Überschwemmungen und Stürme in ärmeren Ländern anrichten. Der Referent zeigt anhand von Beispielen, welchen Beitrag unter anderem der Faire Handel zur Umsetzung von Klimagerechtigkeit leistet, was Politik, Wirtschaft und jeder Einzelne tun kann, um das Entwicklungsziel 13 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen umzusetzen.

Nachhaltiger Tourismus

Erfahren Sie in einem spannenden Vortrag, was lokaler Tourismus und globale Gerechtigkeit miteinander zu tun haben und welche Rolle Tourismus bei der Erreichung der Nachhaltigen Entwicklungsziele spielt. Entdecken Sie wertvolle Tipps und Tricks, wie Anbieter die schönste Zeit des Jahres ökologisch und sozialverträglich gestalten können – und gleichzeitig für unvergessliche Reiseerlebnisse sorgen. Lassen Sie sich inspirieren und lernen Sie, wie jeder von uns zu einem nachhaltigen Tourismus beitragen kann.

Kontakt: Martina Münstermann-Kreifels, E-Mail martina.muenstermann-kreifels@wolfenbuettel.de, Telefon 05331 86-289

Veranstalter: Nördliches Harzvorland Tourismusverband, Fairtrade Steuerungsgruppe

